

Situationsbericht Libyen – update 06.07.2017

Derzeitige Situation

Libyen ist seit dem Sturz des langjährigen Führers Muammar Qaddafi im Jahr 2011 in einem Zustand des Aufruhrs. Das Land hat seitdem einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts, eine drastische Abwertung des libyschen Dinars, einen schweren Liquiditätsengpass und eine rasche steigende Inflation gesehen. Folge dessen werden grundlegende Rohstoffe zunehmend unerschwinglich. Der Preis für einen Laib Brot ist jetzt fünfmal höher als im Jahr 2014. Dadurch resultierend hat sich eine Schattenwirtschaft entwickelt die eine gesunde Entwicklung des Landes stark beeinträchtigt. Die Schattenwirtschaft zeichnet sich durch Schwarzarbeit, Nichtbeachtung von Gesetzen und Regularien und fehlende Steuerabgaben aus. Dies führt zu erheblichen Liquiditätsengpässen. Man schätzt das ca. 50 % des gesamten Geldumlaufs in Libyen so erfolgt. Allgemeinen Krankenhäusern fehlt es an medizinischen Geräten und Medikamenten. Die UN NGO Mercy Corps hat daher im Juni ein 9 Punkte Plan entwickelt, der unterstützend Abhilfe schaffen soll.

Bengasi

Am 05.07.2017 verkündete General Khalifa Hafter im Fernsehen den Sieg über die militanten Gruppen in Bengasi. Dieses führte zu spontanen Siegesfeiern auf den Straßen Bengasis. Tags zuvor besuchte der deutsche Botschafter Christian Buck General Hafter zu Gesprächen in seinem Rajma headquarter in Bengasi. Buck bekräftigte das Hafter eine bedeutende Rolle in der Bekämpfung gegen den Terrorismus und dem Aufbau der libyschen Armee zukommt.

Business

NOC (National Oil Corporation)

Die NOC ist im Bereich der Ölförderung weiterhin vor dem Zeitplan. Die für August geplanten 1 Mio barrels pro Tag wurden bereits im Juli erreicht. Zwar ist man noch ca. 1,6 Mio bpd hinter den Förderungsmengen vor der Revolution in 2011, aber gerade die kleineren Ölfelder konnten dem Produktionsprozess wieder zugeführt werden. Um weitere Erhöhungen verzeichnen zu können müssen jedoch vorher die vom IS zerstörten Tankfarmen in Ras Lanuf und Sidra wiederhergestellt werden.

GECOL

GECOL macht die stetig wachsende Kriminalität verantwortlich für die häufigen Stromausfälle der letzten Wochen. Anlagenteile und Zubehör werden ins Ausland verbracht und dort verkauft. Hinzu kam eine Steigerung im Bedarf an Elektrizität.

Flughäfen

Tripolis International Airport

Erstmals seit 2014 wurde der Tripoli International Airport am 04.07.2017 wieder angefliegen. Mit einer Libyan Airline Maschine landete der Präsident des Präsidentenrates Fayez Al-Serraj auf seiner Rückreise vom African Union summit in Addis Abeba. Ferner wurde am 05.07.2017 ein Vertrag mit dem italienischen Konsortium Aeneas Consorzio über den Wiederaufbau des Flughafens gezeichnet. Geplant sind 2 Terminals. Zuerst soll das International Terminal nach einer Bauzeit von 10 Monaten auf einer Fläche von 21.000 m² entstehen und eine Kapazität von 4,5 Millionen Fluggäste pro Jahr bewältigen können. Danach soll das Domestik Terminal nach einer Bauphase von 8 Monaten folgen und ca. 2,5 Millionen Fluggäste abfertigen können.

Mitiga Airport

Am 05.07.2017 kam es zu einer Schließung des Mitiga Airports. Grund dafür war eine Auseinandersetzung innerhalb der Buni Brigade, die das Airport Terminal kontrolliert.



Bengasi Airport

Informationen zu Folge ist dieser offiziell noch nicht operativ tätig, wurde aber während des Ramadans für Flüge nach Saudi-Arabien mit Pilgerfahrern genutzt. Auch Frachtflugzeuge begannen vor kurzem am Flughafen zu landen.

Tobruk Airport

Am 04.07.2017 wurde der Flugbetrieb in Tobruk durch arbeitslose Demonstranten, die den Flughafen blockierten, erheblich gestört. Grund der Demonstrationen waren nicht eingehaltene Jobversprechungen seitens Brega Marketing / Brega Oil die das Kerosindepot unterhalten.

Seefracht

Nächste Verschiffung ab Bremen Richtung Libyen aus heutiger Sicht am 15.07.2017.

Wir als Roland Logistik sind in Libyen voll operativ tätig und können unseren Kunden das komplette logistische Dienstleistungspaket anbieten.

Ihre ROLAND Logistik GmbH